

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Gräfenroda** · **Liebenstein**

8. Jahrgang

Freitag, den 2. Oktober 2026

Nr. 20

Liederkranz



**Schwungvoll
durch den Herbst**

am **3.10. 2026 16 Uhr**
Kleine Geratalhalle, Geraberg

Kaffee, Kuchen, Herzhaftes und Getränke ab 15 Uhr
Leitung: Maria Seeber, Co-Dirigentin: Brigitte Roth
Am Klavier: Victoria Tsviakh

Wir freuen uns sehr über Ihre Spende!
Eintritt frei. Einlass ab 15 Uhr
Geraberg e.V.

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Samstagsöffnungszeiten

09:00 - 11:00 Uhr
am 10.10.2026, 14.11.2026, 12.12.2026

Durchwahlnummern:

Vorwahl 036205 933 -	
Amtsblatt	- 32
Bauverwaltung	- 42, - 43, - 44,
Bürgerservicebüro	- 51, - 53, - 14 - 15
EDV	- 37
Friedhofsverwaltung	- 14, - 15
Grundstücksverwaltung	- 46
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 29, - 24
Kassenverwaltung	- 19, - 23, - 25
Kämmerei	- 12, - 21, - 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34
Ordnungsverwaltung	- 16, -
Personalverwaltung	- 35
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0, - 30, - 32, - 36
Steuern/Abgaben	- 13, - 18
Vermietung/Verpachtung	
Gebäudemanagement	- 41, - 49

Außenstellen/Sonstiges

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Schiedsstelle Geratal		0151/42071791
	(Erreichbarkeit:	
	Mo - Fr 10 - 17 Uhr)	

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 6. Oktober 2026

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 16. Oktober 2026



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 8.500 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

IT-Systemadministrator (m / w / d)

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen, Teilzeit ist möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Administration der IT-Systeme, beispielsweise Unterstützung bei der Fehleranalyse und Fehlerbeseitigung, Wartung und Betreuung von Hardware, Software, Applikation sowie Betreuung der Netzwerkinfrastruktur
- Planung, Erweiterung und Modernisierung der Netzwerk- und Systeminfrastruktur für die Verwaltung einschließlich der nachgeordneten Einrichtungen
- Überwachung und Steuerung von externen IT-Dienstleistern
- Initiierung und Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen zur IT-Sicherheit
- Erstellung und Pflege von Systemdokumentationen
- Unterstützung und Begleitung von Projekten und Web-Projekten (z. B. Homepage, Word-Press)
- Beschaffung der IT-Hard- und Software gemäß der Vergabevorschriften für die gesamte Verwaltung einschließlich der nachgeordneten Einrichtungen
- Überwachung der Einhaltung der Regelungen des Datenschutzes gemeinsam mit dem externen Datenschutzbeauftragten

Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- ein abgeschlossenes Studium im IT-Bereich (z. B. Bachelor of Science, Fachrichtung Informatik) oder eine vergleichbare abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung (z. B. Fachinformatiker für Systemintegration, Wirtschaftsinformatiker, Informatikkaufmann (m/w/d)) oder eine durch Aus- und Weiterbildung und mehrjährige Berufserfahrung gleichwertige Befähigung
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen sowohl in Server- und Netzwerktechnik als auch in der IT-Sicherheit (z. B. Firewall, Antivirus-Programme, etc.)
- fundierte Kenntnisse im Bereich moderner Kommunikationstechnik (z. B. LAN, WLAN, TK-Technik)
- Erfahrungen in der Administration von Windows Servern, SQL-Datenbanken, E-Mail-Servern, Cloud-Speichern und Office
- Grundkenntnisse in der Administration folgender Software-Anwendungen sind wünschenswert: Regisafe (DMS), machFinanz+ (Haushalts- und Finanzprogramm), SFIRM, INGRADA (GIS), Owigware (Ordnungswidrigkeiten)
- Kenntnisse im Thüringer Vergaberecht sind wünschenswert
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Besitz der Fahrerlaubnis (Klasse B)

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber in einem vielseitigen, offenen, flexiblen und interdisziplinären Team

- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA) inkl. Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- 30 Tage Erholungsurlaub (ab 2027 31 Tage) sowie die Möglichkeit, die Jahressonderzahlung in weitere freie Tage umzuwandeln
- bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Selbstständigkeit
- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Möglichkeiten für persönliche Fort- und Weiterbildung
- Krankengeldzuschuss bei einer Beschäftigungszeit von mehr als einem Jahr
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **13. Oktober 2026** an die

Gemeinde Geratal
Herrn Bürgermeister Dominik Straube
- persönlich -
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

oder per E-Mail an

bewerbung@gemeinde-geratal.de

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, Ihre an uns übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck des Stellenbesetzungsverfahrens gemäß EU-DSGVO zu erfassen und zu nutzen. Des Weiteren werden aus den Bewerbungsunterlagen das Bewerbungsschreiben, der Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. erfasst. Die Gemeindeverwaltung Geratal versichert, dass nur der interne Personenkreis, der unmittelbar in das Stellenbesetzungsverfahren einbezogen ist, Kenntnis dieser Daten erhält. Eine darüberhinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf führt zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren. Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der EU-DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber (m / w / d) ordnungsgemäß vernichtet.

Dominik Straube
 Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 8.500 Einwohnern sucht zum 01.01.2027 einen

Sachbearbeiter Ordnungsverwaltung / Bürgerservice (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet und in Teilzeit (maximal 35 Wochenstunden) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Führen des Melderegisters; An-, Ab- und Ummeldungen
- Bearbeitung von Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten
- Ausstellung und Änderung von Personaldokumenten (einschließlich vorläufiger Dokumente, Kinderreisepass)
- Beantragung von Führungszeugnissen beim Bundeszentralregister
- Ausstellung von Fischereischeinen
- Ausstellung von Bescheinigungen und Beglaubigungen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung von Wahlen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- Wahrnehmung der Aufgaben als stellvertretender Wahlleiter (m/w/d) der Gemeinde Geratal
- Ausführung von Arbeiten für das Fundbüro der Gemeinde Geratal
- Überwachung der Pflichten für Hundehalter
- Bürgerberatung, Bürgerinformation und Auskunftserteilung
- Ordnungswidrigkeitenverfahren (Verwarnungen und Bußgelder)
- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Bearbeitung öffentlicher Veranstaltungen (Anzeige, Genehmigungen, Sperrzeitverkürzungen, Sonn- und Feiertage)
- Genehmigung von Offenen Feuern

Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d), FL I oder eine vergleichbare, abgeschlossene Berufsausbildung mit relevanter Berufserfahrung
- sehr gute Deutsch-Kenntnisse
- Kenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungsrecht
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise in den Bereichen Ordnungsverwaltung / Bürgerservice / Wahlen sind wünschenswert
- ein sicheres, freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- ein sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (v. a. MS Outlook, Excel und Word)
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Bereitschaft zur Abdeckung der Öffnungszeiten der Verwaltung (ein- bis zweimal monatlich auch samstagsvormittags)
- Führerschein mindestens Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber in einem vielseitigen, offenen, flexiblen und interdisziplinären Team
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA) inkl. Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- 30 Tage Erholungsurlaub (ab 2027 31 Tage) sowie die Möglichkeit, die Jahressonderzahlung in weitere freie Tage umzuwandeln
- bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Selbstständigkeit
- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Möglichkeiten für persönliche Fort- und Weiterbildung
- Krankengeldzuschuss bei einer Beschäftigungszeit von mehr als einem Jahr
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis entsprechend der Ausbildung und dem beruflichen Werdegang nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 6 (TVöD-VKA).

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **16. Oktober 2026** an die

Gemeindeverwaltung Geratal
Herrn Bürgermeister Dominik Straube
 - persönlich -
An der Glashütte 3
99330 Geratal

oder per E-Mail an

bewerbung@gemeinde-geratal.de

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, Ihre an uns übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck des Stellenbesetzungsverfahrens gemäß EU-DSGVO zu erfassen und zu nutzen. Des Weiteren werden aus den Bewerbungsunterlagen das Bewerbungsschreiben, der Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. erfasst. Die Gemeindeverwaltung Geratal versichert, dass nur der interne Personenkreis, der unmittelbar in das Stellenbesetzungsverfahren einbezogen ist, Kenntnis dieser Daten erhält. Eine darüberhinausgehende Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf führt zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren. Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der EU-DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber (m / w / d) ordnungsgemäß vernichtet.

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Dominik Straube
 Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Geratal

Frühzeitige Beteiligung und Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „DSK - Seniorenzentrum Alte Lache“ in den Bebauungsplan „Seniorenwohngemeinschaft Alte Lache“

Der Gemeinderat Geratal hat am 17.09.2026 beschlossen, das Verfahren zur Änderung des rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes „DSK - Seniorenzentrum Alte Lache“ einzuleiten. Der Vorhaben- und Erschließungsplan „DSK - Seniorenzentrum Alte Lache“ wird in einen Bebauungsplan geändert und erhält die Bezeichnung „Seniorenwohngemeinschaft Alte Lache“. In gleicher Sitzung wurde die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen.

Das Plangebiet des zu ändernden Vorhaben- und Erschließungsplanes befindet im Ortsteil Gräfenroda an der Straße „Alte Lache“ und umfasst die Flurstücke Nr. 342/5 (teilw.), 342/6, 2020/1 (teilw.), 2020/9 (teilw.), Flur 5, Gemarkung Gräfenroda. Der räumliche Geltungsbereich der Planung ist im nachstehenden Lageplan dargestellt.



Mit der Planung wird das Ziel verfolgt, das bestehende Sondergebiet im Ortsteil Gräfenroda an der Straße „Alte Lache“ weiterzuentwickeln und Möglichkeiten zur Erweiterung der bestehenden Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung zu schaffen. Mit der Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes soll im Ortsteil Gräfenroda weitere Flächen für seniorengerechtes Wohnen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse hilfsbedürftiger Menschen entwickelt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes im Internet und zusätzlich durch öffentliche Auslegung in der Gemeindeverwaltung OT Gräfenroda. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Dazu wird der Vorentwurf der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „DSK - Seniorenzentrum Alte Lache“ in der Zeit

vom 05.10.2026 bis einschließlich 06.11.2026

im Internet unter der Internetadresse:
<https://www.gemeinde-geratal.de/Bekanntmachung> für jedermann öffentlich zur Einsichtnahme bereitgestellt

und liegt zusätzlich in der Gemeindeverwaltung OT Gräfenroda:
Bauverwaltung
Zimmer 34
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

während folgender Zeiten öffentlich aus:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr.

Während der Veröffentlichungsfrist kann über den Inhalt der Planung Auskunft verlangt werden und von jedermann - schriftlich oder zur Niederschrift - Stellungnahmen an die

Gemeindeverwaltung OT Gräfenroda:
Bauverwaltung
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda
oder an die E-Mail-Adresse: info@gemeinde-geratal.de
vorgebracht werden.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung der Bauleitplanverfahren eingewilligt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG).

Geratal, den 02.10.2026



Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

Gefasste Beschlüsse der 12. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 17.09.2026

146-17/09/26 vom 17.09.2026

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 30.06.2026 (Teil) wird genehmigt.

147-17/09/26 vom 17.09.2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die 1. Änderungssatzung zur Feuerwehr-Erschließungssatzung der Gemeinde Geratal vom 22.02.2021.

148-17/09/26 vom 17.09.2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Hebesatzung der Gemeinde Geratal.

149-17/09/26 vom 17.09.2026

Der Gemeinderat Geratal beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB:

1. Für das Gebiet an der Straße „Alte Lache“ in Gräfenroda mit den Flächen bzw. Teilflächen der Flurstücke 342/5 (teilw.), 342/6, 2020/1 (teilw.), 2020/9 (teilw.), Flur 5, Gemarkung Gräfenroda wird das Verfahren zur Änderung des rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes „DSK – Seniorenzentrum Alte Lache“ eingeleitet. Der Vorhaben- und Erschließungsplan „DSK – Seniorenzentrum Alte Lache“ wird in einen Bebauungsplan geändert und erhält die Bezeichnung „Seniorenwohngemeinschaft Alte Lache“. Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung ist der Anlage zu entnehmen.
2. Folgende Ziele werden mit der Planung verfolgt:
 - Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Weiterentwicklung des bestehenden Sondergebietes und zur Erweiterung der bestehenden Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung
 - Entwicklung von weiteren Flächen für seniorengerechtes Wohnen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse hilfsbedürftiger Menschen
 - Stärkung der sozialen Infrastruktur in Gräfenroda und der Region.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung in der Fassung des Vorentwurfes vom 21. August 2026 sowie dem floristisch-vegetationskundlichen Gutachten und der Artenschutzkartierung Vögel und Begleitfauna die frühzeitigen Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

150-17/09/26 vom 17.09.2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal billigt den Entwurf vom 25.08.2026 mit Anlagen und wird zur Auslegung bestimmt.



Mit der Planung wird das Ziel verfolgt, das bestehende Sondergebiet im Ortsteil Gräfenroda an der Straße „Alte Lache“ weiterzuentwickeln und Möglichkeiten zur Erweiterung der bestehenden Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung zu schaffen. Mit der Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes soll im Ortsteil Gräfenroda weitere Flächen für seniorengerechtes Wohnen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse hilfsbedürftiger Menschen entwickelt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfes der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes im Internet und zusätzlich durch öffentliche Auslegung in der Gemeindeverwaltung OT Gräfenroda. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Dazu wird der Vorentwurf der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „DSK – Seniorenzentrum Alte Lache“ in der Zeit

vom 05.10.2026 bis einschließlich 06.11.2026

im Internet unter der Internetadresse:

<https://www.gemeinde-geratal.de/Bekanntmachung>

für jedermann öffentlich zur Einsichtnahme bereitgestellt und liegt zusätzlich in der

Gemeindeverwaltung Geratal
Bauverwaltung
Zimmer 34
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

während folgender Zeiten öffentlich aus:

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr.

Während der Veröffentlichungsfrist kann über den Inhalt der Planung Auskunft verlangt werden und von jedermann - schriftlich oder zur Niederschrift – Stellungnahmen an die

Gemeindeverwaltung Geratal
Bauverwaltung
An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda
oder an die E-Mail-Adresse: info@gemeinde-geratal.de

vorgebracht werden.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Mit der Abgabe der Stellungnahme wird in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung der Bauleitplanverfahren eingewilligt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG).

151-17/09/26 vom 17.09.2026

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal spricht sich gegen die Ausweisung der geplanten Vorrang- und Prüfgebiete für Windenergie auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Geratal aus dem 2. Entwurf für den 2. Sachlichen Teilplan „Windenergie“ in Mittelthüringen aus und lehnt diese ab.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beauftragt den Bürgermeister der Gemeinde Geratal, eine Stellungnahme gegen die Ausweisung der geplanten Vorrang- und Prüfgebiete für Windenergie auf dem Gebiet der Gemeinde Geratal zu erarbeiten und diese bis zum 09.10.2026 beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft einzureichen. Bei der Erarbeitung der Stellungnahme können Erkenntnisse und fachlich fundierte Meinungen Externer berücksichtigt werden.
3. Die Stellungnahme gemäß Nr. 2 ist vor der Einreichung beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft mit den Fraktionsvorsitzenden aller Fraktionen des Gemeinderates Geratal inhaltlich abzustimmen.

4. Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal wird beauftragt, die Amtskollegen der angrenzenden, betreffenden Nachbargemeinden über den Inhalt dieses Beschlusses der Stellungnahme zu informieren.

Nach der Einreichung der Stellungnahme ist diese allen Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Geratal zur Kenntnis zu geben.

nicht öffentlicher Teil:

152-17/09/26 vom 17.09.2026

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 30.06.2026 (Teil) wird genehmigt.

153-17/09/26 vom 17.09.2026

Grundstücksveräußerung

Dominik Straube
Bürgermeister

Mitteilungen

Hinweis der Ordnungsverwaltung zum Ablauf der Gültigkeitsdauer von Personaldokumenten

Die Ordnungsverwaltung / der Bürgerservice der Gemeindeverwaltung Geratal weist die Bürgerinnen und Bürger auf folgenden Sachverhalt hin:

Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (PAuswG, in der derzeit gültigen Fassung) verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, oder, ohne ihr zu unterliegen, sich überwiegend in Deutschland aufhalten.

Personalausweise werden gemäß § 6 Abs. 1 PAuswG für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt. Bei Personen, die noch nicht 24 Jahre alt sind, beträgt die Gültigkeitsdauer des Personalausweises sechs Jahre (§ 6 Abs. 3 PAuswG). Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer ist nicht zulässig (§ 6 Abs. 5 PAuswG).

Ordnungswidrig handelt, wer einen Ausweis nicht besitzt, obwohl er der Ausweispflicht nach § 1 Abs. 1 Satz 1 PAuswG unterliegt. Verstöße gegen die allgemeine Ausweispflicht können gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 1 PAuswG mit einer Geldbuße bis zu dreitausend EUR geahndet werden.

Personen, die einen gültigen Reisepass im Sinne des § 1 Abs. 2 des Passgesetzes (PaßG) besitzen, können die Ausweispflicht auch durch den Besitz und die Vorlage eines Reisepasses erfüllen.

Ich fordere deshalb alle Bürgerinnen und Bürger auf, die Gültigkeit ihrer Personaldokumente zu überprüfen und mindestens vier Wochen vor Ablauf der Gültigkeitsdauer ein neues Ausweisdokument beim Bürgerservice der Gemeindeverwaltung Geratal zu beantragen.

Ich bitte um Beachtung dieses Hinweises, damit Sie sich Ärger und zusätzliche Kosten ersparen.

Gimm
Amtsleiter Ordnungsverwaltung

Information zur öffentlichen Ausschreibung von Grundstücken der Gemeinde Geratal

Folgende Grundstücke können aktuell erworben werden:

Baugrundstück zur Erschließung zu Wohnzwecken in Geraberg, Auf der Heide, ggü. der Kindertagesstätte „Regenbogen“,

Gemarkung Geraberg, Flur 1, Teilfläche Fl-St. 2951/1

Die Frist zur Abgabe von Geboten endet am 30.10.2026

Ehemalige Gaststätte „Kickelhähnchen“

Geschwenda, Kickelhähnchen 16 in 99331 Geratal

Gemarkung Geschwenda, Flur 19, Teilfläche Fl-St. 21

Die Frist zur Abgabe von Geboten endet am 15.11.2026

Link zu den Ausschreibungen:

<https://www.gemeinde-geratal.de/ausschreibungen/#1612253434993-534ae3f8-81b7>

Weitere Informationen, Terminvereinbarungen zur Besichtigung sowie die vollständigen Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie bei der

Gemeinde Geratal,
Bauverwaltung, Gräfenroda, An der Glashütte 3
in 99330 Geratal

oder bei Anfrage per Mail an:
info@gemeinde-geratal.de

gez. Dominik Straube
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Die Ordnungsverwaltung der Gemeindeverwaltung Geratal, Sachgebiet Fundbüro, macht bekannt:

Aufgrund des § 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fundrechts vom 25. Mai 1999 (in der derzeit gültigen Fassung) sind die Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis zuständige Behörde nach § 965 Abs. 2 Satz 1, § 966 Abs. 2 Satz 2 und §§ 967, 973 bis 976 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Aufgaben auf dem Gebiet des Fundrechts.

Die Empfangsberechtigten der nachfolgend aufgeführten Fund-sachen werden hiermit aufgefordert, **bis zum 02. April 2027** ihre Rechte anzumelden.

Fundgegenstand	Funddatum	Fundort - Geratal Ortschaft
Handy	17.09.2026	OT Gräfenroda, Alte Lache, Schotterparkplatz

Die Bilder zu den Fundgegenständen können auf der Homepage der Gemeinde Geratal besichtigt werden.

Ordnungsverwaltung
Gemeinde Geratal

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Veranstaltungen

1. Gerataler Schüler Crosslauf-Schulcup der Region - Ein voller Erfolg für den Sport im Geratal

Am 17. September 2026 wurde es rund um die Sportanlage Kickelhähnchen in Geschwenda richtig sportlich. Zum ersten Mal fand der Gerataler Schüler Crosslauf-Schulcup der Region statt. Organisiert wurde die Premiere von der Sektion Wintersport des SV 90 Gräfenroda - und damit stand für uns eine ganz besondere Herausforderung auf dem Programm.

Ein Wettkampf in dieser Größenordnung war auch für uns Neuland. Insgesamt waren 643 Kinder und Jugendliche aus den vier Gerataler Schulen gemeldet. Am Ende gingen 528 Schülerinnen und Schüler in die Wertung ein. Mit dabei waren die Grundschule Gräfenroda, die Grundschule Geschwenda, die Gemeinschaftsschule Gräfenroda und die Regelschule Geraberg.

Vier Schulen - ein gemeinsames sportliches Ziel

Beim 1. Gerataler Schüler Crosslauf traten die Schülerinnen und Schüler der Schulen gegeneinander an und kämpften um zwei begehrte Wanderpokale - einen für die beste Grundschule und einen für die beste Regelschule.

Für die Grundschulen gingen die Klassen 1 bis 4 an den Start. Bei den weiterführenden Schulen waren die Klassenstufen 5 bis 8 in der Wertung vertreten.

Auch bei den Laufstrecken war für altersgerechte Herausforderungen gesorgt. Die 1. und 2. Klassen absolvierten eine rund 500 Meter lange Crosslaufstrecke. Die 3. bis 7. Klassen gingen über einen Kilometer an den Start. Die älteren Schülerinnen und Schüler mussten noch einmal richtig Ausdauer beweisen: Die 8. bis 10. Klassen absolvierten die 1-km-Strecke zweimal.

Bei der Wertung der Regelschulen wurden letztlich ausschließlich die Klassenstufen 5 bis 8 berücksichtigt, da die Regelschule Geraberg auf eine Teilnahme der Klassenstufen 9 und 10 verzichtete.

Spannung, Ehrgeiz und jede Menge Spaß

Schon vor den ersten Starts war die Aufregung bei den Kindern und Jugendlichen deutlich zu spüren. Doch sobald das Startsignal ertönte, war von Nervosität kaum noch etwas zu merken. Mit großem Ehrgeiz gingen die Läuferinnen und Läufer auf die Strecke und gaben alles für ihre Schule.

Dabei stand nicht nur der Kampf um die schnellste Zeit im Mittelpunkt. Besonders schön war zu erleben, wie die Kinder und Jugendlichen gemeinsam Sport erlebten, sich gegenseitig anfeuerten und mit viel Freude ihre Schule vertraten.

Rund um die Laufstrecke herrschte eine fantastische Stimmung. Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern, Großeltern und weitere Angehörige feuerten die Läuferinnen und Läufer lautstark an. Jeder Zieleinlauf wurde gefeiert - ganz gleich, auf welchem Platz ein Kind ins Ziel kam.

Die Rennen waren teilweise äußerst spannend. Bis zum Schluss wurde um jede Sekunde und jeden Platz gekämpft. Gleichzeitig war aber auch der faire Umgang miteinander deutlich zu spüren.

Zwei Wanderpokale für die Schulen

Am Ende wurden die beiden begehrten Wanderpokale für die beste Grundschule und die beste Regelschule vergeben.

Bei den Grundschulen setzte sich die Grundschule Geschwenda mit 86 Punkten knapp vor der Grundschule Gräfenroda mit 82

Punkten durch und konnte damit den ersten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Bei den weiterführenden Schulen ging der Regelschulpokal mit 107 Punkten an die TGS Gräfenroda. Die Regelschule Geraberg erreichte 61 Punkte.

Damit waren die ersten Wanderpokale des Gerataler Schüler Crosslauf-Schulcup der Region vergeben - und sicherlich werden sie auch im kommenden Jahr wieder für zusätzlichen Ehrgeiz sorgen.

Die „Aktivste Schule“ - ein Pokal, der bleibt

Neben den beiden Wanderpokalen gab es eine weitere besondere Auszeichnung: den Pokal für die „Aktivste Schule beim Gerataler Schüler Crosslauf 2026“.

Dieser Pokal unterscheidet sich von den beiden Wanderpokalen: Er verbleibt dauerhaft bei der siegreichen Schule und wird in jedem Jahr neu vergeben.

Am Ende durfte sich die Grundschule Gräfenroda über diese besondere Auszeichnung freuen.

Eine besondere Herausforderung

Für uns als Sektion Wintersport des SV 90 Gräfenroda war die Organisation des ersten Gerataler Schüler Crosslauf eine ganz besondere Aufgabe. Einen Wettkampf mit einer solchen Teilnehmerzahl hatten wir bisher noch nicht organisiert.

Die große Zahl an gemeldeten Schülerinnen und Schülern, die verschiedenen Altersklassen, die unterschiedlichen Strecken und natürlich der reibungslose Ablauf stellten uns vor eine anspruchsvolle organisatorische Aufgabe.

Umso mehr freuen wir uns, dass die Premiere erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Unser Dank gilt allen Unterstützern

Eine solche Veranstaltung ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Deshalb möchten wir uns als SV 90 Gräfenroda - Sektion Wintersport ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des ersten Gerataler Schüler Crosslauf beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Schulleitungen sowie allen begleitenden Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern. Sie haben die Schülerinnen und Schüler auf den Wettkampftag vorbereitet, begleitet und während der Veranstaltung betreut.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an unsere Sportfreunde vom ThSV 1886 Geschwenda. Sie unterstützten uns tatkräftig bei der Vorbereitung und Absicherung der Laufstrecken und leisteten damit einen wichtigen Beitrag für einen reibungslosen Ablauf.

Ein ganz besonderer Dank gilt René Buhr, Bürgermeister von Geschwenda, der die Finanzierung der Pokale übernommen hat. Ebenso bedanken wir uns beim Bürgermeister der Gemeinde Geratal Herrn Dominik Straube, der die Bereitstellung des Obstes für die Kinder und Jugendlichen organisiert hat.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

Sport verbindet

Der 1. Gerataler Schüler Crosslauf hat gezeigt, welches sportliche Potenzial in unseren Gerataler Schulen steckt. 528 gewertete Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen für sich.

Für uns als Wintersportverein ist es besonders schön zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche Freude an der Bewegung haben und sich mit Begeisterung sportlich messen. Vielleicht entdeckt dabei auch der eine oder andere seine Freude am Ausdauersport und findet später den Weg zum Langlauf und zum Wintersport.

Der erste Gerataler Schüler Crosslauf war für uns deshalb mehr als nur ein Wettkampf. Er war ein Tag, an dem Schulen, Kinder, Jugendliche, Lehrer, Erzieher, Eltern und Vereine gemeinsam Sport erlebt haben.

Wir vom SV 90 Gräfenroda - Sektion Wintersport freuen uns sehr, dass wir diese Premiere ausrichten durften, und hoffen, dass der Gerataler Schüler Crosslauf-Schulcup der Region zu einer festen sportlichen Veranstaltung wird.

Denn eines hat dieser Tag ganz deutlich gezeigt: Im Geratal läuft's!



Sonstige Mitteilungen

Reges Interesse am Dokumentarfilm im Deutschen Hof

Am Abend des 16.09.2026 füllte sich rasch der große Saal im Bürgerhaus Gräfenroda bis auf den letzten Platz, denn gezeigt wurde der Dokumentarfilm „**Wenn der Wind sich dreht**“.

Auf Einladung der Interessengemeinschaft Lütische/Thüringer Wald e.V. und mit Unterstützung des Gräfenrodaer Heimatvereins konnte der Filmabend stattfinden.

Die Falknerin Lisa Schubach mit ihrem Uhu „Paula“ aus Waltershausen und der Windkraftexperte Herr Dieter Bernhard Hahn aus Paderborn, beides Protagonisten im Film, gaben den Zuschauern einleitende Worte.

Knapp 90 Minuten verfolgten die mehr als 200 Gäste den Film sehr aufmerksam. Hin und wieder ertönte ein erstauntes Raunen in den Reihen über die hier gezeigten neuen Erkenntnisse zum Thema Windkraft. Denn wenn der 2. Entwurf des 2. Sachlichen Teilplans Windenergie Mittelthüringen umgesetzt wird, werden auch um die Ortslage Gräfenroda zwei Windvorranggebiete in den Wäldern zwischen Liebenstein und Angelroda (W33) und zwischen Frankenhain und Crawinkel (W38) entstehen.

Im Anschluss standen die Initiatoren Richard Otto und Andreas Schuster für Fragen zur Verfügung und appellierten an das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen. Denn bis zum **09.10.2026** hat nun **jeder Bürger** die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu dem momentan ausliegenden **2. Entwurf des 2. Sachlichen Teilplans Windenergie Mittelthüringen** an die Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar einzureichen. Dieser Entwurf ist auch online einsehbar.



Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

Thüringer Gemeinschaftsschule Gräfenroda

Schülerprojekt - Geschwendaer Schwarzerutscher

Die Schülerinnen und Schüler der Thüringer Gemeinschaftsschule Gräfenroda wollen in einer Projektarbeit über den „Geschwendaer Schwarzerutscher“ forschen. In Geschwenda und Umgebung war in den Notzeiten des letzten Jahrhunderts die Herstellung von Blumenstäben, Holzetiketten und Gärtnerbedarfartikel ein wichtiger Nebenerwerb.

Für das Schülerprojekt werden Fotos, Dokumente und alte Geschichten über diese Thema gesucht. Die Information bitte an die E-Mail berg.heyer@t-online.de senden.



Kirchliche Nachrichten

Evang. Luth. Pfarramt Geratal

Telefon: 036205/ 76468
 E-Mail: info@pfarramt-graefenroda.de
 Sprechzeiten: Mo. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein:

Gottesdienste

01.10.2026

18:00 Uhr Gräfenroda Andacht zum Fichtensetzen im Festzelt

03.10.2026

10:00 Uhr Andacht auf dem Kammberg zum Tag der Deutschen Einheit

04.10.2026

09:00 Uhr Frankenhain Erntedankfest
 10:30 Uhr Gräfenroda Erntedankfest mit dem Kindergarten

11.10.2023

10:30 Uhr Liebenstein Erntedankfest

16.10.2026

18:00 Uhr Gehlberg Kirmesandacht

Veranstaltungen

08.10.2026

19:00 Uhr Frankenhain Feierabendmusik mit dem Ensemble La Protezione della Musica

Gruppen und Kreise

06.10.2026

10:00 Uhr Geraberg Andacht in der Tagespflege
 13:30 Uhr Gräfenroda Kinderstunde

13.10.2026

10:00 Uhr Geraberg Andacht im Seniorenheim

Der **Kirchenchor** trifft sich mittwochs um 19:00 Uhr im Gemein-
 deraum Gräfenroda.

Der **Instrumentalkreis** trifft sich freitags um 17:00 Uhr ebenfalls
 im Gemeinraum in Gräfenroda.

Kontakt Kantorin Lisa Bork: lisa.bork@ekmd.de
 Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder:

mittwochs von 10:00 - 11:30 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren):

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:

donnerstags von 14:30 - 16:00 Uhr

Seniorenkreis Geraberg:

14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:

dienstags 19:30 Uhr

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174/ 6120639

Vereine und Verbände

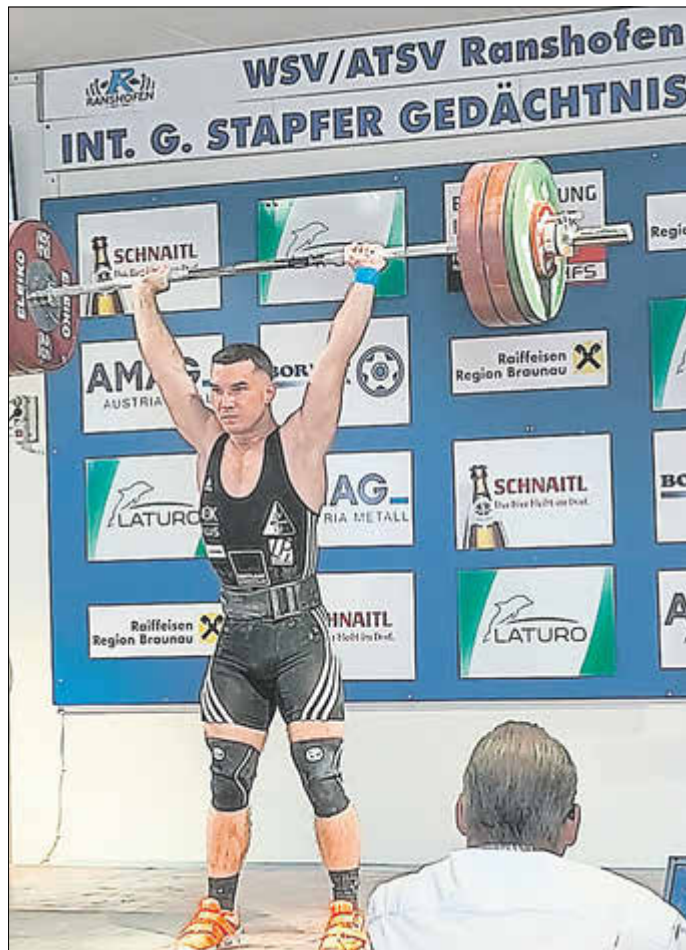
31. Internationales Günter Stapfer Gedächtnisturnier im Gewichtheben

Marc Pfeiffer siegt in Österreich

Beim 31. Internationalen Günter Stapfer Gedächtnisturnier im
 Gewichtheben vom 04.-05.09.2026 in Ranshofen/Österreich traf
 Marc Pfeiffer auf eine starke Konkurrenz aus 6 Nationen. 100
 Sportlern aus Vereinen von Österreich, Deutschland, Tschechien,
 Ungarn, Armenien und der Ukraine nahmen in diesem Jahr teil.
 Berechnet wurden die Platzierungen in den einzelnen Altersklas-
 sen nach dem Sinclairsystem, bei dem das gehobene Gewicht
 im Reißen und Stoßen mit dem Faktor des Körpergewichts multi-
 pliziert wird und es so ermöglicht wird, dass leichte und schwere
 Heber miteinander verglichen werden können.

Marc Pfeiffer startete im Jahrgang 2007 und lies nach gültigen
 115 kg im Reißen noch starke 120 und 125 kg folgen. Das war
 Rang 1 nach dieser Teildisziplin. Im Gegensatz zu Marc der nur
 76,4 kg auf die Waage brachte hob sein stärkster Konkurrent
 der Ukrainer Vladyslav Holovanov zwar deutlich mehr mit 153 kg
 brachte aber auch mit 142,5 kg Körpergewicht fast das Doppelte
 auf die Waage. Er lag im Reißen knapp dahinter auf Rang 2 vor
 dem starken Raublinger Molina Becker. Im Stoßen bewältigte
 Pfeiffer nach 145 auch noch die 150 kg. Nur die 155 im drit-
 ten waren diesmal noch zu viel. Holovanov bewältigte nach 182
 auch die 191 kg. Da er hinter Marc antrat wurde gerechnet und
 198 kg die zum Sieg reichen würden aufgelegt. Aber auch für
 ihn war diese Last zu schwer. So freute sich Pfeiffer über Gold
 vor Honovarov und Molina Becker.





Das Wetter machte es unseren jungen Sportlern allerdings nicht leicht. Immer wieder gab es Regenschauer, die die Strecke ziemlich nass und rutschig machten. Doch davon ließ sich niemand die Laune verderben. Auf dem Parcours ging es nicht nur um Schnelligkeit, sondern vor allem um Geschicklichkeit. Die Altersklassen 12 bis 15 mussten sich auf einer 900 Meter langen Strecke beweisen, während für die jüngeren Kids der AK 10 und 11 ein verkürzter Kurs abgesteckt war. Aber auch die Jüngsten mussten die kniffligen Stationen wie Slalom, Achtfahren, Geschicklichkeitsslalom, Einbeinfahren, Hocke, Wippe und Bodenwellen meistern. Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus dem anspruchsvollem Parcours. Das verlangte allen Kids einiges ab und war eine hervorragende Übung für den kommenden Winter auf Skiern.

Auch sportlich lief es für unsere Starter der Sektion Wintersport des SV 90 Gräfenroda richtig super. Wir konnten uns über zwei Tagessiege freuen: Jan Ehlers holte in der U11 m den 1. Platz (5:34,8 min), und Ole Kortum fuhr in der U12 m ebenfalls auf Rang 1 (8:39,6 min). Direkt hinter ihm machte Konstantin Heidrich als Zweiter den Gräfenrodaer Doppelsieg in der U12 m perfekt. Einen weiteren tollen Podestplatz sicherte sich Willi Kirst mit Platz 3 in der U14 m (8:17,3 min).

Aber auch alle anderen Gräfenrodaer Kids zeigten super Leistungen und kämpften sich weit nach vorne: Bei den Jungs der U10 m belegten Louis Enderlein, Kristian Heidrich und Felix Zöllner geschlossen die Plätze 4, 5 und 6. Tilda Kiesewetter erkämpfte sich in Ihrem ersten Inliner Wettkampf in der U10w den 6. Platz. Lara Döhler wurde in der U11w ebenfalls Sechste (6:12,5 min). Auf der langen Strecke schaffte es Leopold Drößler in der U13 m auf Platz 5 (8:55,2 min) und Luise Zöllner in der U14w auf einen tollen 4. Platz (8:35,0 min). In der U15 rundeten Ole Hendrich (U15 m, 8:12,6 min) und Zoe Kaufmann (U15w, 8:36,5 min) das starke Gesamtergebnis mit jeweils Platz 6 ab.

Ein riesiges Dankeschön

Ein solcher Wettkampftag klappt natürlich nicht von alleine. Wir als Sektion Wintersport des SV 90 Gräfenroda möchten uns ganz herzlich bei allen Sportlerinnen und Sportlern für die tollen und fairen Läufe bedanken. Ein riesen Dankeschön geht an alle Trainer, Eltern, Sponsoren und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die mit angepackt und für einen rundum gelungenen Tag gesorgt haben.

SV 90 Gräfenroda
Sektion Wintersport



Trotz Regenschauern: Toller Wettkampftag beim Inliner-Technik-Sprint des SV 90 Gräfenroda Sektion Wintersport

Geschwenda - Am 13. September 2026 war es endlich wieder so weit: Die Sektion Wintersport des SV 90 Gräfenroda lud zum traditionellen Inliner-Technik-Sprint ein. Ausgetragen wurde der Wettkampf im Rahmen des Thüringer Nachwuchs-Cups (TNC) rund um die Sportanlage am Kichelhähnchen in Geschwenda. Zahlreiche Nachwuchswintersportler reisten aus ganz Thüringen an, um ihr Können auf den Rollen zu zeigen.



Thüringer Landesmeisterschaften Gewichtheben

Gräfenroda holte 18 Medaillen

An den Thüringer Landesmeisterschaften der Kinder, Schüler und Jugend am 19. September 2026 in der Sporthalle Wolfs- tal nahmen 70 Sportler teil. Das war neuer Teilnehmerrekord. Vor über 250 Besuchern, darunter den vielen Sportlern, Eltern und Helfern fanden die diesjährigen Meisterschaften statt. Die Gräfenrodaer waren hervorragende Gastgeber und räumten auch noch groß ab denn es blieben 12 mal Gold, 3 mal Silber und 3 Bronzemedailles bei den 30 Teilnehmern vom SV 90 der Sektio- nen Gräfenroda und Leipzig. Die von Patrick Rhein, dem Vater von Moritz Leonhardt, liebevoll gestalteten Pokale in 3 D Druck mit der Gräfenrodaer Bogenbrücke als Motiv waren ein weiteres Highlight an diesem Tag. In einem Mehrkampf aus Reißen und Stoßen sowie den athletischen Disziplinen Schlussschuss, Kugelschossen und Sternlauf wurden die Besten ermittelt.

Das erste Gold erkämpften sich diesmal die jüngsten Gräfen- rodaer Starter und Starterinnen die in den Jahrgängen 2019 und jünger die nur die athletischen Disziplinen absolvierten. Bei den Mädchen gewann Hildegart Biewendt und bei den Jungen Hannes Leonhardt knapp vor Friedrich Wiegand.

Oliver Nell, der Trainer der Leipziger Sportler, hatte den für den SV 90 startenden Fritz Geuther im Jahrgang 2017/18 hervor- ragend vorbereitet. Der nur 25 kg schwere Fritz konnte mit 29 kg im Stoßen mehr als sein eigenes Körpergewicht zur Hochstrecke bringen. Er gewann nicht nur seinen Jahrgang sondern war auch bester Teilnehmer der Jahrgänge 2015 und jünger. Kurt Lorenz wurde Vierter und Aaron Dobranowski Sechster.

Leyla Löwe wurde Dritte im Jahrgang 2017/18 weiblich, Elsa Pelz Fünfte, Finya Merida Ehring Sechste und Magdalena Löhn Siebente.

Im Jahrgang 2016 weiblich war Amelia Steinberg nicht zu schla- gen. Sie gewann mit einem sehr guten Ergebnis im Kugelscho- cken von 6,31 m. Dritte wurde Stella Thieme. Bei den Jungs im Jahrgang 2016 erkämpfte sich Rudolf Biewendt den Vierten Platz.

Im Jahrgang 2015 war Anton Geuther nicht zu schlagen. Auch er konnte 5 kg mehr als sein eigenes Körpergewicht im Stoßen zur Hochstrecke bringen. Sechster wurde Gregor Pfaff. Im gleichen Jahrgang der Mädels wurde Kim Willing Sechste.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2014 lieferten sich die Grä- fenrodaerinnen Greta Pelz und Elly Jane Zeßin einen starken Zweikampf. Elly steigerte ihre Bestleistungen um 5 kg und wurde Zweite hinter Greta.

Bei den Jungs in diesem Jahrgang wurde Roman Al-Salihi Vier- ter. Charlene Brähme gelangen in Ihrem ersten Wettkampf im Jahrgang 2013 sechs gültige und 24 bzw. 35 kg. Damit erkämpfte sie den dritten Platz.

Im Jahrgang 2013 steigerte Adam Dudorkhanov seine Bestlei- stungen um 13 kg und stieß 8 kg mehr als sein eigenes Körperge- wicht. Damit wurde er Fünfter. Karl Pfaff belegte den Siebenden Platz.

Im Jahrgang 2012 ein spannender Wettkampf von Jaroslava Savenko die alle drei athletischen Disziplinen gewann mit Mat- hilda Seifert vom SV 90. Dieser gelangen im Reißen erstmals 45 und im Stoßen 60 kg. Damit gewann sie knapp vor Jaroslava. Mathilda schaffte damit zugleich die Norm für die Deutschen Meisterschaften im Nachwuchs.

Bei den Jungen des Jahrgangs 2012 steigerte sich Moritz Leon- hardt gewaltig. Er verbesserte seine Bestleistungen um 12 kg auf 79 kg im Reißen und 94 kg im Stoßen und freute sich riesig über die Goldmedaille in diesem Jahrgang. Im Kugelschossen glänzte er mit 15,16 m.

Ronja Ritzmann erkämpfte sich Gold im Jahrgang 2011 weiblich.

Die Jahrgänge 2009/2010 wurden gemeinsam gewertet. Lotta Frank siegte mit 59 bzw. 70 kg in der Gewichtsklasse bis 58 kg in der Jugend und wurde Jahrgangsbeste im Jahrgang 2009 weiblich.

Mia Pabst siegte mit 48 bzw. 58 kg in der Gewichtsklasse bis 69 kg und wurde Jahrgangsbeste im Jahrgang 2010. Kheda Dudorkhanova gewann die Gewichtsklasse über 77 kg.







Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

Den 725. Urkundsgeburtsstag von Geschwenda begehen wir in einem knappen halben Jahr

Mit Beginn des Monats September sind es genau noch 177 Tage bis zum 725. Geburtstag, der 2027 von der Ortschaft Geschwenda sicherlich gebührend begangen wird. Zur 700 Jahrfeier hat der Museologe H.E. Müllerott im Jahr 2006 eine dreiteilige Festschrift herausgegeben. Die Festschrift beruht auf Untersuchungen des Lehrers Ernst Meiland (1890-1973), der von 1910-1934 Schulleiter, Lehrer und Kantor in Geschwenda, danach Lehrer in Arnstadt bis 1957 war. Seine Historie über den Ort diente den Schülern und deren Eltern und wurde teilweise in den „Heimatglocken für Gräfenroda und Umgebung“ publiziert. Von Müllerott ist der Blick über Geschwenda hinaus mit seinem archäologischen Fundus auf die Regionen des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen und das Herzogtum Gotha gerichtet worden. Er bezog auch die Geschichte zu den Hermunduren in der Römerzeit, das Königreich der Thüringer, die Merowinger- und Karolingerperioden und die nachfolgenden Könige/Kaiser ein. Damit ist die Meiland'sche Ortschronik ganz wesentlich ergänzt und verfeinert worden.

Bevor der Vierteljahrhundertgeburtsstag gefeiert wird, lohnt es sich ganz gewiss, die Festschrift zum 700. Geburtstag noch einmal gründlich zu studieren, denn meines Erachtens sind darin einige Fakten enthalten, die wir als Anregung und Impuls nicht nur im Sinne des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Geschwenda, sondern genauso dieser Vereine von Gräfenroda, Geraberg, Liebenstein und Plaue nutzen sollten. Ich habe immer die Meinung vertreten, dass die Stadt am Zusammenfluss von Wilder und Zahmer Gera zur Landgemeinde Geratal gehört. Der Blick zurück ist aufschlussreich. Im frühen Mittelalter, nachdem Kaiser Rudolf I. den Streit zwischen dem Stift Hersfeld und der Grafschaft Kevernburg - Schwarzburg mit starker Hand beilegte, standen Kleinbreitenbach und wohl weiterer Siedlungen unter der Aufsicht des Rittergutes Geschwenda. Die aktuelle kommunalpolitische Situation in Plaue müsste bei der Kreisverwaltung zu Überlegungen führen, die Verwaltungen beider Geratäler im Zeitalter von Digitalisierung und KI zu effektivieren - nicht zuletzt im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Historie ist ein guter Ratgeber in der Jetztzeit zu handeln, um noch bestehende, längst nicht mehr vertretbare Doppelstrukturen, die mit unvertretbarem Bürokratieraufwand verbunden sind, zu überwinden.

Ortsteil Geraberg

Vereine und Verbände

Liederkranz Geraberg e. V.



Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger - gern auch aus den umliegenden Gemeinden - die gemeinsam mit uns die Freude am Singen teilen möchten.

Unsere Chorproben finden statt:

- Chor „Best Agers:** montags um 19:30 Uhr im Probenraum der ehemaligen Schieferschule in Geraberg
- Kinderchor „Carmini“:** mittwochs um 18:30 Uhr im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel
- Corona Carminum:** mittwochs um 19:30 Uhr im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel

Die um 1300 gefertigten „Geburtsurkunden“ (die für Geschwenda wurde im Sommer 1990 direkt im Klosterarchiv Bad Hersfeld von zwei Mitgliedern des Gemeinderates abgeholt), sind noch nach dem Julianischen Kalender datiert. Somit war eine Umstellung nach Einführung des Gregorianischen Kalenders (ab den 15. Oktober 1582) vorzunehmen (siehe Müllerott Erster Teil, S. 20 „Urkunde zur Ersterwähnung“). Damals hat sich MEILAND geirrt, die Angabe „10. Januar“ ist unzutreffend. Nach Gregorianischem Kalender ist das urkundliche Geburtsdatum von Geschwenda der 24. Februar 1302. Im Übrigen wird empfohlen, betreffs dieser Kalenderumstellung ebenso das Geburtsdatum der Ortschaft Gräfenroda zu überprüfen.

Die urkundlichen Geburtstage der in der Landgemeinde Geratal befindlichen Ortschaften Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts entspringen dem Einwirken des Habsburger Kaisers Rudolf I., der 1290 von Erfurt aus gegen Raubritterburgen und Räubernester vorging. Die Alteburk - über mehrere Jahrhunderte davor nördliche Grenzbefestigung des Besitzes der Grafen von Kevernburg-Schwarzburg war schon aufgegeben. Sie ging wegen ihrer strategischen Bedeutung an das nunmehrige Rittergut in Geschwenda über. Kaiser Rudolf I. begleitete ferner

die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Graf Günther von Kevernburg d.Ä. und dem Hersfelder Abt Berthold, wobei die gegenseitigen Ansprüche an Arnstadt neben Gebietsverlusten zwischen Erf (Apfelstädt) und Wilder Gera eine maßgebende Rolle spielte. Diese Auseinandersetzung zwischen dem Grafen, dem Abt und dem Landgrafen setzten sich trotzdem fort, so dass noch nach 1400 der Landgraf über mehrere Jahrzehnte das Sagen über Geschwenda hatte und die Herren von Lichtenberg (gebürtig aus dem fränkischen Ostheim vor der Rhön - thüringische Exklave bis 1945 mit 800 ha Wald - aus einer Nebenlinie der Grafen von Henneberg, Sitz Münnerstadt) belehnte. Danach übernahm Schwarzburg wieder. „Die Grafen von Schwarzburg-Arnstadt die 1553 die Herren von Lichtenberg turnusmäßig mit Geschwenda (Mannlehn-Gut) belehnten. Nach Aussterben dieser Linie gehörte der Ort von 1716-1919 zum Fürstentum Schwarzburg Sondershausen“.

Die Linien der Kevernburger-Schwarzburger profitierte von der durch die Amtsherzöge Heden vom damaligen thüringischen Regierungssitz Würzburg veranlasste Christianisierung (Bischöfe Willibrord und Winfried/Bonifatius) bei der die einheimischen Edlen (Asolf, Guntha, Godolau, Wilar) als die Oberen des Stammes in Erscheinung treten und mit Verfügungstellung von Ländereien die Gründung der Klöster (Ohrdruf, Mühlberg, Sülzenbrücken) ermöglichen. Aus der Klosterschule von Ohrdruf gingen die Gründungsväter der Klöster Fulda und Hersfeld hervor, die dann zu Ende des 8. Jahrhunderts Karl der Große privilegierte. Trotz herrschaftlicher Zersplitterung ließ er - einschließlich für die aus dem Norden zugewanderten Angeln und Warnen - im Jahr 802 ein Landesgesetz verfassen. Karl der Große ging auf eine Bitte des Abtes Lullus vom Kloster Hersfeld ein, der in Ohrdruf ausgebildet wurde. Im Jahr 779 - damit Ersterwähnung von Wölfis am 13. März 779 - verzichtete KDG auf die Zehnthälfte des Ortes Ulfesast zu Gunsten des Klosters Hersfeld, um in Wölfis eine Kirche bauen und einen Pfarrer anstellen lassen zu können. Die Großen Asolf und Guntha gelten als Stammväter unserer Region, bevor die Nachfolger Günther der Erenit und sein Bruder Sizzo die Herrschaft antraten. Mit dem Zentrum Schloss Schwarzwald (Luisenthal) reichte ein Teil des Besitzes sowohl west-nord-wärts mit fruchtbarem Land wie auch süd-ost-wärts von der Ohra bis zur Windischen (Zahmen) Gera. Der Begriff „Schwarzer Wald“ steht für zusammenhängende große Nadelholzflächen, fast ohne Besiedlung, in der die Alteburk als südliche Grenzbefestigung fungierte. Auf die Ludowinger (beginnend mit Ludwig dem Bärtigen 1040 auf der Schauenburg bei Friedrichroda, über Ludwig IV. mit seiner Gemahlin der Heiligen Elisabeth) bis zum letzten Vertreter Heinrich Raspe IV., der sich nur wenige Monate als Gegenkönig des Kaisers Friedrich II. hielt und noch im selben Jahr 1246 auf der Wartburg verstarb, und die dann in Thüringen bestimmenden Wettiner, deren Landesteilung 1445 (Hallescher Machtspruch), mit dem Weimar weitere Bedeutung erlangte, bis zur Schlacht Karl V. in Mühlberg bei Torgau gegen den Schmalkaldischen Bund mit fatalen Folgen für Thüringen wäre eine Menge zu berichten. Für die Entwicklung Thüringens dürfen die von Martin Luther als Erfurter Mönch/Pfarrer initiierte Reformation (1517), die Bauern- und Bürgeraufstände (Thomas Münzer), die Verwüstungen durch den Dreißigjährigen Krieg mit politischer Zuneigung für den Schwedenkönig Gustav Adolf, die Auswirkungen der Französischen Revolution und den anschließenden Eroberer Napoleon, der Jena, Weimar und Erfurt besetzte, sowie die Einflüsse von Goethe und Schiller während die Herzoginwitwe Anna Amalia von 1759 (Tod Herzog Ernst August Konstantin) bis 1775 bzw. ihr Sohn Carl August von 1775-1828 regierten, nicht unerwähnt bleiben. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu konstitutionellen Regierungsformen mit Einbeziehung der Landtage.

Es bleibt mir nur auf die Veröffentlichungen von WARSITZKA (Tauchaer Verlag 1997) und MÜLLEROTT (Festschrift) zu verweisen. Nach dem Wiener Kongress (1815) stieg Weimar zum Großherzogtum auf, aber die Kleinstaatstruktur blieb erhalten. Nach der Gründung des Deutschen Reiches (1871) folgenden Jahrzehnten orientierten sich die nunmehr jüngeren regierenden

Herzöge und Fürsten Thüringens an der Politik Preußens, mit der sich schrittweise ein wirtschaftlicher Aufschwung verband.

Aufgrund familiärer Schicksale hat sich in zwei Fürstentümern Anfang des 20. Jahrhunderts die Situation geändert, indem gewissermaßen eine erste Überwindung der Kleinstaatlichkeit eintrat. Der 1902 verstorbene Fürst Heinrich Reuß der XXII. ä.L. hinterließ einen regierungsunfähigen Sohn, sodass beide Reuß'schen Fürstentümer in Personalunion Fürst Heinrich XIV. j.L. regierte. Im Jahr 1909 schied Fürst Karl Günther von Schwarzburg-Sondershausen infolge eines tödlichen Jagdunfalls aus dem Leben. Von da ab regierte das FSS, da kinderlos, Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt. Wie in Weimar unterstützte Gotha nach der Leipziger Völkerschlacht den Norddeutschen Bund, damit Preußen an der Seite Russlands. Die Herzöge Ernst I. und Ernst II. (Doppelherzogtum Gotha und Coburg) waren liberale Reformer und in ihren Herrschaften fanden Verfolgte nach dem Karlsbader Beschluss besonders aus Preußen Schutz. Ernst II. trat 1871 zurück und lebte in Reinhardsbrunn.

Vielmehr ist im Geburtstagsvorfeld die Frage zu stellen, was sollte die Ortschaft Geschwenda aus der Festschrift von 2006 für Schlüsse ziehen?

- Die Alteburk ist kein Raubschloss, sondern eine Grenzbefestigung der Grafen Kevernburg-Schwarzburg zur Besitzsicherung und zum Schutz der Beystraße, die von Plaue-Rippersroda-Geschwenda zur Göldebrücke (bei Gelberg) Richtung Suhl-Jüchsen führte. Die Entstehung ist mit der Kevernburg bei Oberndorf oberhalb von Arnstadt vergleichbar. Die Alteburk ist für den Heimatverein von Geschwenda als ein Schwerpunkt zu betrachten und in Verbindung mit dem Forstamt Frauenwald weit mehr als bisher als kulturhistorisches Denkmal einzuordnen, zu pflegen und touristisch zu nutzen.
- Wie die Relevanz der Alteburk ist auch der Verlauf der Beystraße als Jahrtausenddenkmal der Heimatgeschichte aus der Versenkung heraus zu holen. Dabei bieten sich für unsere Heimatgeschichte starke Anknüpfungspunkte mit der Stadt Plaue und der Ortschaft Gehlberg an, denn die Touristen wandern ganz bestimmt gern auf Routen die ehemals gräflich-königlich-kaiserlich auserwählt worden sind. Die zweite, etwas weniger bedeutende Beystraße via Gräfenroda (Ried-Bergmannskopf-Hohe Warte/oberhalb des Lütchestausees) in Richtung Oberhof ist nicht außer Acht zu lassen.
- Für die nächstjährige Feier in Geschwenda ist m. E. die Anonymität von zwei Wegabschnitten, die in Höhe der „Kapelle“ von der Kreisstraße (Gräfenroda nach Geschwenda) abgehen, aufzuheben und somit nutzerfreundlich aufzuwerten.
- Abgang Kreisstraße linke Richtung zur Fichte/Rippersroda
- Bezeichnung: Eduard Große-Weg
- Begründung: Im Anderen (Zweiten) Teil der Festschrift von 2006 wird der vormalige Bürgermeister ausführlich gewürdigt. Mit dem Ankauf der Grundstücke des Rittergutes Geschwenda hat er Weichenstellungen vorgenommen, die sich nicht nur damals, sondern gerade nach 1990 segensreich für unsere Ortschaft auswirkten.
- Abgang Kreisstraße rechte Richtung (Weißer Stein, Schutzhütte, Wittgensteiner Denkmal)
- Bezeichnung: Dr. Bernhard Vogel-Weg
- Begründung: Der ehemalige thüringische Ministerpräsident setzte sich maßgebend für die Realisierung des Wittgensteiner Aufforstungsprojektes ein und hat mit seinen Regierungen die Gewerbestandorte Geschwenda Süd und Geschwenda Nord mit dem nötigen Weitblick unterstützt.

Ich hoffe, dass meine Anmerkungen zum Gelingen der 725. Jahrfest 2027 in Geschwenda einen Beitrag leisten.

Dr. Karl-Heinz Müller
Mitglied der CDU-Fraktion
Ortschaftsrat Geschwenda

Andere Institutionen und Einrichtungen

32 neue Geopark-Führerinnen und Geopark-Führer ausgezeichnet



**Pressemitteilung des UNESCO
Global Geopark Thüringen Inselsberg -
Drei Gleichen**



Feierliche Zertifikatsübergabe am bundesweiten Tag des Geotops auf dem Großen Inselsberg

Ein besonderer Tag für den UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen: Am 20. September 2026, dem bundesweiten Tag des Geotops, erhielten 32 neue Geopark-Führerinnen und Geopark-Führer ihre Zertifikate. Die feierliche Übergabe fand im Aussichtsturm auf dem Großen Inselsberg statt - mit weitem Blick über die einzigartige Landschaft des Geoparks.

Im Hochzeitszimmer des Aussichtsturms überreichten die Bürgermeister Herr Brückmann und Herr Holland-Nell gemeinsam mit dem Ausbildungsleiter und Geopark-Geologen Stephan Brauner die Urkunden. Geopark-Managerin Frau Schröter stellte anschließend die neuen Geopark-Führerinnen und -Führer sowie deren individuell ausgearbeitete Touren vor. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Themen und Ideen sind, mit denen die neuen Gästeführerinnen und Gästeführer künftig die Besonderheiten des Geoparks vermitteln werden.

Neun Monate Ausbildung - von der Erdgeschichte bis zur eigenen Führung

Hinter den frisch zertifizierten Geopark-Führerinnen und -Führern liegen neun intensive Ausbildungsmonate. Von Januar bis Juni 2026 absolvierten die Teilnehmer rund zehn Theorieeinheiten mit jeweils drei bis vier Stunden. Dabei ging es nicht nur um die Entstehung und Entwicklung der Landschaft, sondern auch um die zahlreichen geologischen und touristischen Besonderheiten des Geoparks.

Auf dem Ausbildungsprogramm standen unter anderem Besuche von GeoInfozentren, GeoRouten, Museen und Besucherbergwerken. Die Teilnehmer lernten, Gesteine und Fossilien zu bestimmen, beschäftigten sich mit der Erdgeschichte der Region und erfuhren, welche Spuren der Superkontinent Pangäa im heutigen Gebiet des Geoparks hinterlassen hat.

Nach dem theoretischen Ausbildungsteil stellten sie ihr Wissen in einer schriftlichen Prüfung unter Beweis. Anschließend war Eigeninitiative gefragt: Im Juli und August entwickelten alle Teilnehmer im Rahmen einer Hausarbeit eine eigene Wanderung durch den Geopark. Dazu gehörten ein detaillierter Routenverlauf sowie die Planung verschiedener Stationen und thematischer Schwerpunkte. Die Ergebnisse zeigen die große Vielfalt des Geoparks. Die neu entwickelten Touren sind thematisch unterschiedlich ausgerichtet, kreativ gestaltet und führen in ganz verschiedene Regionen des Geopark-Gebietes.

Im September 2026 wurde es schließlich praktisch: Bei einer Prüfungswanderung mussten die Teilnehmer ihre selbst entwickelten Touren durchführen und ihr Können als Geopark-Führer unter Beweis stellen. Teilweise waren bereits Gäste bei den Prüfungswanderungen dabei und konnten sich unmittelbar von der Qualität der neuen Führungen überzeugen. Alle 32 Teilnehmer haben die drei Prüfungsteile - Theorie, Hausarbeit und Praxis - erfolgreich bestanden.

Erfahrung trifft auf neue Ideen

Bei der feierlichen Zertifikatsübergabe waren auch einige langjährige Geopark-Führerinnen und -Führer dabei. Sie engagieren sich teilweise seit Jahrzehnten für den Geopark und bringen ihre Erfahrung bei Führungen, Veranstaltungen und Informationsständen ein. Als Anerkennung für diesen langjährigen Einsatz erhielten auch die erfahrenen Geopark-Führerinnen und -Führer

eine aktualisierte Urkunde. Gleichzeitig bot die Veranstaltung Gelegenheit, die Verbindung zwischen den erfahrenen und den neu ausgebildeten Gästeführern zu stärken.

„Wir freuen uns sehr über die neuen Geopark-Führerinnen und -Führer. Sie bringen viele eigene Ideen und unterschiedliche Interessen mit und bereichern damit das Führungsangebot unseres Geoparks“, so das Geopark-Management. „Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass das Wissen und die Erfahrungen unserer langjährigen Führerinnen und Führer weitergegeben werden.“ Schon unmittelbar nach dem Festakt wurde auf der Aussichtsplattform des Inselsbergturms intensiv miteinander gesprochen, Erfahrungen wurden ausgetauscht und erste Pläne für die zukünftige Zusammenarbeit geschmiedet.

Dritte Ausbildung von Geopark-Führern

Die diesjährige Ausbildungsrunde ist bereits die dritte ihrer Art im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen. Zuvor wurden in den Jahren 2009 und 2013 Geopark-Führer ausgebildet.

Alle drei Ausbildungslehrgänge folgten einem dreiteiligen Konzept aus Theorie, Hausarbeit und praktischer Prüfung. Geleitet wurden die Ausbildungen jeweils vom Geopark-Geologen Stephan Brauner. Organisatorisch und fachlich begleitet wurde die Ausbildung von Frau Fohlert und Frau Schröter vom Geopark-Managementbüro (e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer).

Mit den 32 neu zertifizierten Geopark-Führerinnen und -Führern wächst das Team engagierter Menschen, die ihre Begeisterung für die Erdgeschichte, Landschaft und Natur der Region künftig an Gäste und Einheimische weitergeben werden. Das Team des UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen freut sich auf viele spannende Führungen und Begegnungen mit den neuen Geopark-Führerinnen und -Führern.



Gruppenbild der neu ausgezeichneten Geopark-Führerinnen und Geopark-Führer
Foto: Kerstin Fohlert



Ehrung der langjährigen Geopark-Führerinnen und Geopark-Führer
Foto: Kerstin Fohlert

Kontaktdaten:

Managementbüro
des UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg-Drei Gleichen
c/o e.t.a. Sachverständigenbüro Reyer
Haarbergstr. 37
99097 Erfurt
Tel. 0361 4229000





Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

Hintergrund © sapa - stock.adobe.com
Fotografie © jährgott - stock.adobe.com



*Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht.
Sie funkeln hell in unseren Herzen.*

DANKE
an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Siegfried Reiprich

auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt seinen lieben Nachbarn, seiner Hausärztin Frau Dr. Grahmann, dem ambulanten Palliativteam Gotha/ Arnstadt, dem Bestattungsinstitut Roga-Pietät, dem Trauerredner Stefan Richter und Axel Riebel für den schönen Blumenschmuck.

In dankbarer und liebevoller Erinnerung
Ehefrau Regina und Kinder mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Geschwenda, im Oktober 2026



**Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.**

Johann Wolfgang
von Goethe

ROGA  **PIETÄT**
BESTATTUNGEN TRAUERHILFE

www.roga-pietaet.de

GESCHWENDA • GRÄFENRODA
 **036205-92884**

GERABERG
 **03677-790263**



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig





Driefholt
Bestattungen

 **036205/ 95107**
 info@driefholt-bestattungen.de
 www.driefholt-bestattungen.de

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

Hintergrund © iStock - stock.adobe.com
Fotos: © iStockphoto - stock.adobe.com



*Der Gedanke an Dich
wird jede Trauer überstrahlen
und die Liebe zu Dir
wird für immer in unseren Herzen brennen
wie der hellste Stern am Himmel.*

Rita Kummer

geb. Jünger

* 12. Oktober 1951 † 15. September 2026

In tiefer Trauer und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

Gerald Kummer

**Caroline, Martin, Erik & Arne Kuhlmann
Kerstin, Nicole & Silvio Jünger & Familien
Edda Kunze & Familie**

**Thomas Kummer & Familie
Andrea Frey & Familie**

Geschwenda, Kranzberg, Beinerstadt

Traueranschrift: Familie Kuhlmann, Ziegelbreite 29, 85402 Kranzberg

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

Die Trauerfeier findet am Samstag, den 17. Oktober 2026, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle am Friedhof in Geschwenda statt.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauer- und Todesanzeigen.

wittich.de/traueranzeigen



Das Wertvollste, was der Mensch besitzt, ist das Leben.

Ostrowski

Udo Kümmerling

* 06.10.1954 † 15.09.2026

Wir vermissen dich und sind dankbar für die Zeit mit dir.

Deine Ramona

Deine Jana mit Christian, Paul und Clara

Deine Ina mit Mathias, Laia und Nela

Deine Eltern Rosel und Joachim

Dein Frank mit Sabine

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Geschwenda, Leipzig und Geraberg, im Oktober 2026

Das einzig Wichtige
im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

Headerbild © iana - stock.adobe.com
Fotobild © iana - stock.adobe.com

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz;
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.
Gehofft, gekämpft und doch verloren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Wolfgang Koutny

* 11.12.1954 † 16.09.2026



Deine Frau Rosi
Deine Schwester Gisela
Dein Onkel Achim
Im Namen aller Angehörigen

Liebenstein, im September 2026

Die Trauerfeier fand im engsten
Familienkreis statt.



*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unserem Herzen.*

DANKSAGUNG

Nachdem wir von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Manfred Jaekel

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem
Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und
Freunden für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme
ganz herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Pflegeeinrichtung Casa Martha
- dem Bestattungsinstitut Roga Pietät
für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier
- Herrn Pfarrer Sebastian Pötzschke
für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds
- dem Blumengeschäft Böhm für den schönen Blumenschmuck
- den Dörrberger Musikanten
- der Biker-Pension „Alte Lache“
für die gute Bewirtung der Trauergäste

In liebevoller Erinnerung

Deine Kinder Ingolf, Jana und Maik
im Namen aller Angehörigen

Gräfenroda, im September 2026

Familienanzeigen – statt Karten

wittich.de/traueranzeigen

© headgongit - stock.adobe.com

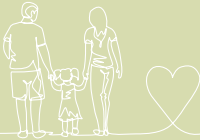


WIEGAND

Bestattungen

www.bestattungen-wiegand.de
Erfurter Str. 34 | 98693 Ilmenau | 03677/ 62692

©stock.adobe.com - izzzy71



Familienanzeigen

PERSONLICH. BEWEGEND.
UNVERGESSEN.

Blume: © merlin – stock.adobe.de, Zeichnung: © Simple Line – stock.adobe.de, bearbeitet



Herzlichen Dank

Anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns ganz herzlich bei allen für die vielen lieben Glückwünsche, wunderschönen Geschenke und Aufmerksamkeiten bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Familie, unseren Freunden und allen fleißigen Helfern, die diesen besonderen Tag so unvergesslich gemacht haben.

André und Melanie Philipp
22.08.2026



Der perfekte Gruß für jeden Anlass

– besondere Tage besonders ehren

mit einer

Familienanzeige.



Anzeige online aufgeben unter wittich.de/familienanzeigen
Gerne auch telefonisch unter 036 77/2050-0 oder per E-Mail info@wittich-langewiesen.de



Über 3.000 neue Brautkleider zum Outlet-Preis ab 99,- €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen

Anprobetermin vereinbaren
unter **03591 3189909**
oder **0151 42266500**

Passender Anzug gefällig?







World Vision
Zukunft für Kinder!

FÜR DIE, DIE NICHTS HABEN, GEBEN WIR ALLES.

Das ist die **KRAFT** der Gemeinschaft.

Erfahren Sie mehr:
worldvision.de

Raten Sie mit!!!

Raten Sie mit!!!

Raten Sie mit!!!

2	5			6		3		
		6		3				
					4			
			8			7	2	
	4					5		
		5	7				3	
			2	8		6		1
		1						
7							8	2

Sudoku

Schwierigkeitsgrad: 10



WIR SUCHEN DICH!

Berufskraftfahrer (m/w/d) Führerscheinklasse CE/C1E

Auch Rentner sind herzlich willkommen!

Deine Vorteile:

**Flexible Modelle (z. B. 4-Tage-Woche)
Arbeitszeit selbst bestimmbar**

- ✓ Genauer Einsatzort kann mit uns gemeinsam besprochen werden.

Für Rentner interessant:

- ✓ Bis zu 2.000 € steuerfreier Hinzuverdienst möglich

Weitere Details können wir gerne in einem Telefonat klären.

• Jetzt Termin sichern:

0173 950 2052 · 0172 8819661

Anton Grimm Transporte
Fabrikstraße 1 · 74838 Limbach

Fachzentrum für Treppenlifte



☎ 0 36 77 / 667 4 808

www.Treppenlifte-Ilmenau.de

Sitzlifte • Rollstuhllifte

**Kostenfreies
Angebot
vor Ort**

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können. **bro-t-fuer-die-welt.de**

Bro-t
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Herzkrank?

Schütze Dich vor dem Herzstillstand!

Im neuen Ratgeber informieren Experten, wie man sich vor einem Herzstillstand schützen kann, mögliche Warnzeichen frühzeitig erkennt und im Notfall richtig handelt.



Bestellen Sie heute noch
Ihr kostenfreies Exemplar!

Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung



Wir sind für Sie da

Ihre Medienberaterinnen vor Ort

Stefanie Barth
Gebietsverkaufsleiterin

Tel.: 0157 80668356
s.barth@wittich-langewiesen.de

Heike Kirsche-Meyer
Verkaufsinendienst

Tel.: 0175 1168550
h.kirsche@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Ihr Buch – in besten Händen.

KI unterstützt erstellt

**Ob Stadt, Gemeinde, Verein
oder Privatperson**

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten
und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen
Publikation – professionell und
zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch

Medienberater · Druckermeister
Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



JETZT FÜR SIE ERHÄLTlich: Preußische Burgenromantik am Rhein

Hardcover, 264 Seiten, 91 Abbildungen

Wer sich in den letzten vier Jahrzehnten über die Burgenromantik der Preußen am Rhein ein umfassendes Bild verschaffen wollte, kam an Ursula Rathke's Buch von 1979 „Preußische Burgenromantik am Rhein“ nicht vorbei.

Zahlreiche Auszeichnungen belegen: Ursula Rathke's Dissertation wurde zum Standardwerk der Burgenromantik am Rhein.

Was Bücher bewirken, beweist die Denkmalpflege der letzten Jahrzehnte an den Burgen im Mittelrheintal: Ohne die wissenschaftliche Arbeit der Leutesdorferin wäre die Pflege des Preußischen Kulturerbes so, wie in den letzten 40 Jahren geschehen, nicht möglich gewesen.

Das Buch gibt auch eine Antwort auf die viel gestellte Frage: „was mit den romantischen Impulsen eigentlich anzufangen sei“ – jedenfalls für die Architektur und die Ästhetik.

Friedrich Schlegel's Prinzip der Freiheit als dem Prinzip der Individualität von Künstler und Kunstwerk spiegelt sich in den Burgen Preußens wieder. Darauf – nämlich auf die Erhaltung der Individualität von Künstler und Kunstwerk, kommt es ganz entscheidend bei erfolgreicher Denkmalpflege an.

Deshalb gilt unser aller Dank Ursula Rathke, deren Werk auch die Grundlagen enthält, Denkmalschutz im wohlverstandenen Sinne weiterzuentwickeln.

Oberbürgermeister der Stadt Andernach Achim Hütten



Preis:
30,00
zzgl. Versand

Verkauf:

- LINUS WITTICH Medien KG
Kontakt: Frau Bianca Döring
Tel. 06643 9627-383, buch@wittich-herbstein.de



Allgäu

Seenland erleben

Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren
gratis Prospekt mit
Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu
unserer Seite



AllgäuerSeenland.de



Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

☎ 08376 / 920119
✉ info@allgaeuerseenland.de

AUTOHÄUSER GEBR. Kühn



CITROËN



LEAPMOTOR

AKTUELLE ANGEBOTE AUS UNSEREN AUTOHÄUSERN IN ARNSTADT

E-AUTO
FÜR
DEUTSCHLAND

CITROËN

WIR VERDOPPELN DIE FÖRDERPRÄMIE!²

z.B. CITROËN ë-C3

ab **17.990 €¹**INKL. 3000,- € CITROËN FÖRDERPRÄMIE²

Kombinierte Werte gem. WLTP*:

Citroën ë-C3 (30 kWh Batterie) Elektromotor 113 Urban Range mit 83 kW (113 PS): Energieverbrauch: 16,5 – 17,4 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0 g/km; CO₂-Klasse: A

¹Bei Kauf oder Leasing eines PKW-Elektro-/Plug-in-Hybrid-Neufahrzeuges erhalten alle Privatkunden eine Citroën- und Händler-Förderprämie in Höhe von 3.000 €. Für den Fall, dass der Kunde für eine höhere staatliche Förderprämie berechtigt ist, erhält der Kunde von Citroën die Differenz zwischen der Citroën Förderprämie und der staatlichen Förderprämie, max. weitere 3.000 €.³ Hierfür muss der Kunde bei Kaufvertragsabschluss dem Händler die gleichen Nachweise vorlegen wie bei der staatlichen Förderprämie.³ Bei einer Berechtigung zur maximalen staatlichen Förderung bedeutet dies beim Kauf eines Citroën Elektrofahrzeugs einen Preisvorteil gegenüber der UVP von bis zu 12.000 Euro. Angebot gültig bis 30.09.2026. Nachlass keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur bei teilnehmenden Citroën Partnern.

³2-jährige Neuwagengarantie sowie bis zu 6 Jahre kostenloser, besonderer Schutz, der durch eine regelmäßige Wartung nach dem Garantie- und Serviceheft durch teilnehmenden, autorisierten Citroën Partner aktiviert wird und gültig ist bis zur nächsten regelmäßigen Wartung für bis zu 8 Jahre alte Fahrzeuge mit Laufleistung von max. 160.000 km, gemäß den Bedingungen unter www.citroen.de/wartung-services/citroen-we-care.html

*Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

BIS ZU
8
JAHRE

CITROËN
WE CARE
GARANTIE³



LEAPMOTOR

ICH
LEAPS

MEHR E FÜR D

DER NEUE LEAPMOTOR B03X

AB **109,- €**mtl. leasen² inkl. **4 Jahre Garantie**
oder 100.000 km.*

Kombinierte Werte für den B03X gem. WLTP: 15,7 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse A.

JETZT MIT
**ELEKTRO
PRÄMIE¹**

vorliegen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Details unter www.bundesumweltministerium.de/eauto-förderung.

1) Für Privatkunden bei Kauf oder Leasing eines PKW-Elektro-/Plug-in-Hybrid-Neufahrzeuges gemäß den staatlichen Förderrichtlinien. Die Förderprämie ist gesondert zu beantragen und wird bewilligt, wenn die persönlichen Fördervoraussetzungen vorliegen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Details unter www.bundesumweltministerium.de/eauto-förderung.

2) Leasingangebot B03X: Fahrzeugpreis 24.900 €; Leasingsonderzahlung 4.790 €; mtl. Leasingrate 109,- €; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die das Autohaus als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einer ggf. vereinbarten Leasingsonderzahlung sowie der Summe der monatlichen Leasingraten. Nach Vertragsende werden Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze jeweils 2.500 km) sowie ggf. vorhandene Schäden abgerechnet. Überführungs- und Zulassungskosten sind im Leasingangebot nicht enthalten und separat an den ausliefernden teilnehmenden Leapmotor Partner zu zahlen. Angebot gültig bis 30.09.2026.

*Neufahrzeuggarantie für 4 Jahre oder bis 100.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt, gemäß den Garantiebedingungen.

Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

AUTO-KUEHN.DE

Autohäuser Kühn e.K. (H)

Am Lützer Feld 14 · 99310 Arnstadt

Telefon 03628 / 587000 · info@auto-kuehn.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Herbstaktion 2026

Dach / Fassade / Metallbau

Unsere
Beratung und Angebot
sind kostenlos und unverbindlich!

Achtung Hausbesitzer!

**Seit 28 Jahren ist unser Team
Ihr zuverlässiger Partner bei
Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!**



- Tonziegeldächer • Fachdachsanierung • Holzarbeiten
- PrefaDach • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen
- Schieferarbeiten • Dachdämmung • Vollwärmeschutz
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt

Preisbeispiel 100 m²

• Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 13.500 €
• Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m ²	ab 14.750 €
• Dachfläche mit Bitumenschindeln	ab 10.700 €
• Fassadenanstriche/Holzanstriche	ab 5.950 €
• Fassadenputz	ab 11.550 €
• Gartenzaun/Terrassengeländer 10x1,20 m	ab 4.590 €

Jetzt Buchen zum Preis von 2026 und Termin für Frühjahr 2027 sichern!

**Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling**

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH

Das Handwerkerhaus

Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe

Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau | E-Mail: lbut-gmbh@gmx.de

Tel. 03677 - 207736

